



ASX Presseveröffentlichung – 20. August 2010

MARENICA ERNENNT NEUES AUFSICHTSRATSMITGLIED

Das internationale Uranunternehmen Marenica Energy Limited (ASX: MEY) gibt die Ernennung von Gavin Becker, ARSM, BSc(Eng) (London), MBA (Bond), FAusIMM, CP (Met) als Aufsichtsratsmitglied bekannt.

Gavin Becker ist Metallurge mit mehr als 35 Jahren Erfahrung in der Industrie. In dieser Zeit war er in verschiedenen leitenden Funktionen in der F&E, bei der Entwicklung von Machbarkeitsstudien und in beratenden Positionen für Blei-/Zink-, Gold-, Uran-, Kupfer- und Nickelminen und/oder -projekte tätig. Zuvor hatte er in Südafrika gelebt und gearbeitet (zwei Jahre in Sambia, vier Jahre in Südafrika).

Momentan ist er in einem Bergbauunternehmen in leitender Position tätig.

Gavin Becker kann wichtige Erfolge auf dem Gebiet der Kapitalbeschaffung und der Fertigstellung einiger großer Machbarkeitsstudien verzeichnen. Darüber hinaus verfügt er aus seiner Zeit in Südafrika (u.a. Mintek) und in Australien (Yeelirrie-Projekt) über Erfahrung mit Uran, was für Marenica Energy Ltd. von Bedeutung ist. Er leitete die ersten Heap-Leachprojekte von WMC Resources in St.Ives bei Kambalda in WA, sowie darauf folgend das Cosmo Howley-Projekt von Dominion Mining im Norden, wo das erste Gold mit Hilfe der Heap-Leachmethode bei Dominion abgebaut wurde.

HIGHLIGHTS DES MARENICA-PROJEKTS

Das Marenica-Uranprojekt umfasst mit dem Marenica-Vorkommen sowie umliegenden Abbauzielgebieten 527 qkm. Die mineralischen Ressourcen des Marenica-Vorkommens werden auf **227 Mio t bei 170ppm U₃O₈** geschätzt, wobei sich 31 Mio. t mit einer Qualität von 175 ppm U₃O₈ und 196 Mio. t mit einer Qualität von 169 ppm U₃O₈ zu einer Gesamtmenge von 85 Mio. Pfund (39.000 t) an enthaltenem U₃O₈ summieren.

Das Marenica-Vorkommen ist ein großes Sekundäruranvorkommen niedriger Qualität (Karnotit), das aus zwei wichtigen Erzarten besteht: Paläokanalsedimentation und oxidiertem Felsgestein. Die Versuche mit diesen Erzarten zur Bestimmung der Mineralogie und zur Anreicherung durch radiometrische Sortierung oder Auswaschung sind abgeschlossen. Die Arbeit der ANSTO konzentrierte sich auf den bevorzugten Prozess des Agitated Slurry Leachings von aufgewertetem Erz. Das Uran wurde mit einer alkalischen Lösung aus den Erzen extrahiert. Sowohl im Bottle-Roll-Test wie auch im Slurry-Leach-Test lag die Ausbeute bei 75 – 90 %.

Die metallurgischen Versuche zeigten eindeutig, dass das Material sich leicht aufspaltete und kaum zerkleinert werden musste. Nach der Anreicherung durch Screening und Scrubbing zeigte sich, dass

das Uran im feinen Material konzentriert vorkommt und dass 90 % des U₃O₈ in 30 bis 37 % des Minus-150-Mikronenmaterials vorkommen, während 83 % des U₃O₈ sich in 15 bis 23 % des Minus-38-Mikronenmaterials sammeln.

Die vorläufige Scoping-Studie von SRK Consulting (GB) im ersten Halbjahr 2010 zeigte klar, wie sich eine große Heap-Leachoperation wirtschaftlich positiv auswirkt. Der Anreicherungsprozess ist der wichtigste Einflussfaktor bei der nächsten Versuchsreihe. Die Anreicherung vor der Agglomeration und dem Leachingprozess wird die Wirtschaftlichkeit des Projekts deutlich verbessern.

Diese Änderung des bevorzugten Prozessverlaufs beinhaltet zusätzliche metallurgische Tests an einer großen Auswahl an Proben, um den Einsatz der Heap-Leachtechnologie zu bestätigen. Diese metallurgischen Arbeiten schließen eine Reihe von Aufwertungs-, Agglomerations- und Säulen-Leachtests ein, die einige Monate in Anspruch nehmen werden und Anfang September 2010 beginnen sollen.

Überwacht werden diese Arbeiten von Kappes-Cassiday & Partner, die auf die Entwicklung und Durchführung extraktiver metallurgischer Prozesse für die Bergbauindustrie spezialisiert sind und über große Erfahrung mit Heap-Leachverfahren verfügen.

Es wurden Gesteinsproben für die Auswahl der Erztypen gewonnen sowie für den Transport zu AMMTEC nach Perth, wo die Versuche durchgeführt werden. Der erste Teil der Studie wird aus 10 Teilen bestehen und sich auf eine Kombination von Grundgesteinerzen und Paläokanalerzen konzentrieren, die nach Tiefe und Qualität klassifiziert wurden.

Mit Teilen davon wird eine Reihe von Screening- und Scrubbingtests durchgeführt und das erhaltene Material wird zu einem aufgewerteten Produkt neu zusammengesetzt. Das zusammen gemischte Material wird aufgeteilt und Agglomerationstests sowie einem 30-tägigen zeitweiligen Bottle-Rolltest unterzogen.

Aus Grundgesteinsmaterial und Kanalmaterial werden zwei Hauptbestandteile hergestellt. Jeder davon wird separat weiterverarbeitet. Die Größe der Bestandteile hängt von den Ergebnissen der Screening- / Scrubbingversuche mit den Unterbestandteilen ab.

Ziel ist es, ein aufgewertetes trockenes (gescreentes) Produkt herzustellen, das mit aufgewertetem (gereinigtem) Schlamm kombiniert wird, der zur Vorbereitung des Säulenleachings benötigt wird.

Die Ergebnisse dieser Arbeit fließen in ein technisch-wirtschaftliches Modell ein und werden vermutlich die Wirtschaftlichkeit des Projekts deutlich verbessern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Marenica Energy Limited; Tel. +61 8 93217355